

Inhalt

Band I Edition, Übersetzung und Faksimile der Bildseiten

Vorwort	IX
<i>André Schnyder</i>	
Transkription des Erstdruckes mit Übersetzung und Bildtafeln der kolorierten Holzschnitte	1
Grundsätzliches zu Textwiedergabe und Übersetzung	3
Regeln für die Textwiedergabe	4
Text des Erstdruckes mit Übersetzung	5

Band II Kommentar und Aufsätze

<i>André Schnyder</i>	
Stellenkommentar	3
<i>Vinzenz Bartlome</i>	
Thüring von Ringoltingen — ein Lebensbild	49
1 Die Herkunft der Familie von Ringoltingen	50
2 Der Vater Rudolf von Ringoltingen	50
3 Die Jugend Thürings von Ringoltingen	52
4 Erste Ämter	53
5 Als Vogt in Baden	53
6 Warten im Schatten des Vaters	54
7 Aufstieg ins höchste Amt	55
8 Ein treuer Lehensmann	55
9 Neue Kräfte drängen vor	56
10 Tvingherr und Verwalter seiner Güter	57
11 Die Regelung des Erbes	58
12 Ein schlechter Haushalter?	59
<i>Ursula Rautenberg</i>	
Die ‚Melusine‘ des Thüring von Ringoltingen und der Basler Erstdruck des Bernhard Richel	61
1 Grundzüge der ‚Melusine‘-Überlieferung in Handschrift und Druck	61
2 Bernhard Richel, der Erstdrucker der ‚Melusine‘	63
2.1 Der Druckerverleger Richel	63
2.2 Richels deutsche Ausgaben und ihre Illustrationen	66
2.3 Richel als Buchhändler	71
3 Die Basler ‚Melusine‘, die Frage des Erstdruckes und seine Datierung	72
4 Die Basler ‚Melusine‘ als Buch	78
4.1 Buchblock und Layout, die Einbindung der Holzschnitte	78
4.2 Der Illustrationszyklus und die Tituli	80
5 Stationen der Drucküberlieferung von Bernhard Richel bis Heinrich Steiner	82
5.1 Die erhaltenen Exemplare der Basler Erstaussage	82
5.2 Die Augsburger Drucke von Johann Bämmler und Johann Schönsperger d.Ä.	86
5.3 Die Straßburger Drucke von Heinrich Knobloch bis Johann Knobloch	91
5.4 Ausblick: Heinrich Steiner	97

Mechthild Habermann

Die Sprache der ‚Melusine‘ im Basler Erstdruck Bernhard Richels	101
1 Der Basler Druck der ‚Melusine‘ und die frühneuzeitlichen Schreiblandschaften	101
2 Sprachliche Charakterisierung des Richel-Druckes	101
2.1 Schreibsystem	102
2.2 Lautsystem	102
2.3 Morphologie	105
2.4 Wortschatz	106
2.5 Syntax	107
3 Vergleich des Basler und des Augsburger Druckes (Johann Bämle, 2. November 1474)	108
3.1 Lautliche Kurzcharakterisierung des Bämle-Druckes	108
3.2 Syntaktisch-stilistischer Vergleich des Augsburger Bämle-Druckes mit Richel	109
4 Ausblick: Vergleich des Richel-Druckes (um 1473/74) mit weiteren alemannischen Textzeugen	112
4.1 Die Basler ‚Melusine‘-Handschrift des Niklaus Meyer zum Pfeil (1471)	112
4.2 Der Strassburger Druck von Heinrich Knoblochzer (um 1478)	112
5 Resümee	113

André Schnyder

Literarische Aspekte des Werkes	115
Vorbemerkung	115
1 Zur Stoffgeschichte	115
2 Die handschriftliche Überlieferung der deutschsprachigen ‚Melusine‘	116
3 Der Inhalt des Romans	117
4 Thürings ‚Melusine‘ — eine Familiengeschichte und eine soziale Geste	118
5 Zum Bild der Geschlechter im ‚Melusine‘-Roman	120
6 Strukturen im Werk	125
7 Überlegungen zum Verhältnis von Bild und Text	133
8 Zu Sinn und Absicht des Werkes	135
Literaturverzeichnis	139
Vorbemerkung	139
1 Bibliographische Abkürzungen	139
2 Quellenausgaben	139
3 Forschungsliteratur	142
3.1 Allgemeine Literatur (ohne ‚Melusine‘-Literatur)	142
3.2 Spezialforschungen zur ‚Melusine‘ Thürings und zu den beiden französischen Vorgängerwerken	149
Eigennamenverzeichnis	153
Abbildungsverzeichnis	157
Die Autorinnen und Autoren	159